



Die anderen richten auff ein bereit stuben / die gwelbt ist / welcher bodē gegē
 der mittelstē hōle / gepflastert ist / vnnnd in der dicken manren derē bereit stuben
 öfen / welcher ange dadurch das holz in die öfen gelegt wirt / am eussersten teil
 deren manrē seindt / auff den öfen legendt sie rōpffen / vnd füllendt die selbigent
 mitt gepauchtem ärg / vmb die rōpff schliessendt sie allenthalben bey den seitrē
 also mitt leim verstrichen / das kein rauch darauß mag dringē / sonder in gantz
 herauß lasse das ang eines jettlichen schmelzofens . Darnach zwischen dem ges
 welb / vnnnd gepflasterten boden / legendt sie grüne beum / schliessendt darzū die
 thür zū / vnd die fensterlin vermachendt sie mitt scheiben / vnnnd verstopffendts
 allenthalbē mitt gmüß vñ leim so wol / dz die bereit stuben kein quäck sylber von
 sich verriechen leßt: darnach so das holz angezündet / schmelzendt sie das ärg /
 darauß zūletst das quäck sylber schwitzet / welchs dieweil es die hirtz nicht leiden
 mag / vnnnd die keltē lieb hatt / auff die bletter der beumen / denen ein külende
 krafft ist / fellet. Der schmelzter wan er sein werck außgericht hat / löschet er das
 feur / vnd so alle ding widerum erkaltet / thüt er die thür sampt den fensterlin
 widerum auff / vnd leßt das quäck sylber zūsamē / welchs dieweil es schwär ist /
 fellet der grösser teil von den beumen von jm selbs / vnnnd fleußt in den hōlen teil
 des bodens zūsamē / aber doch so es nicht gar ist von den beumen gfallē / so söl
 len sie geschüttet werden / das es vollendts herab fab falle.